



Wagnispreis:
Für Dresden vierteljährlich 2 Mark 50 Pf., bei den Kaiserlich preussischen Postämtern vierteljährlich 3 Mark; außerhalb des Reiches Post- und Spesenzuschlag. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Erhalten:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage abends. Preis: 10 Pf. Nr. 1295.

Aufnahmebedingungen:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile einer Spalte 20 Pf. Unter „Wagnispreis“ die Zeile 50 Pf. Bei Tabellen- und Illustrationsaufschlag entsprechend höher.

Verantwortlicher:
Königliche Expedition des Dresdner Journals Dresden, Bräutigamstr. 20. Preis: 10 Pf. Nr. 1295.

Wir ersuchen unsere geehrten Postbezieher um rechtzeitige Erneuerung der Bestellungen bei den betreffenden Postämtern, damit in der Zustellung der bezogenen Stücke keine Unterbrechung eintritt.

Geschäftsstelle des Dresdner Journals.

Ämtlicher Teil.

Se. Majestät der Kaiser und König von Preußen haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 26. März d. J. auf Grund der Vorschläge Sr. Majestät des Königs den Kommandeur der 2. Div. Nr. 24, General der Infanterie v. Treitschke zum kommandierenden General des XIX. (2. R. S.) Armeekorps zu ernennen geruht.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät geruht dem Oberstallmeister Generalleutnant a. D. Karl Hermann v. Ehrenstein den persönlichen Rang in Gruppe 4 der ersten Klasse der Hofrangordnung, sowie dem Oberhofmeister Theodor Georg Louis Emil v. Rasoritz und dem Kammermarschall Hans Emil v. Carlomir-Hartig den Titel und Rang eines Wirklichen Geheimen Rates zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät geruht, dem Hofrathe Groß in Chemnitz das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät zu genehmigen geruht, daß der Ingenieur Georg Wehner in Dresden das ihm von Sr. Majestät dem Könige von Württemberg verliehene Ehrenkreuz des Ordens der Württembergischen Krone annehme und trage.

Dresden, 21. März. Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät zu genehmigen geruht, daß der Oberaufseher bei dem Historischen Museum Karl Trommler das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar verliehene Verdienstkreuz vom Orden der Wachsamkeit oder vom Weissen Falken annehme und trage.

Die Rostocker Vieh-Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Rostock ist zum Betriebe der Versicherung gegen Viehverlust mit dem Sitze in Leipzig zugelassen worden.

Gemäß § 6 der Verordnung vom 16. September 1896 wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 22. März 1899.
Ministerium des Innern,
Abteilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.
2777 Dr. Bodel. Edelmann.

Die Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Hamburg hat den Versicherungs-Beamten Herrn Felix Otto Wajahr in Leipzig zum ständigen Stellvertreter ihres hiesigen Bevollmächtigten Robert Delschlagel in Leipzig erwählt.

Der Benannte ist von der unterzeichneten Königlich-Brandenburgischen Kammer bestätigt und vom Hofrathe zu Leipzig für das ihm übertragene Amt in Pflicht genommen worden.

Dresden, den 24. März 1899.
Königliche Brandversicherungs-Kammer.
2780 Dr. Haberkorn. Leonhardt.

Kunst und Wissenschaft.

Konzerte. Die Dresdner Musikschule, die vor neun Jahren von Hrn. Direktor H. L. Schneider eröffnet wurde und gegenwärtig einen Bestand von 342 Schülern aufzuweisen hat, veranstaltete ihren hundertsten Vortragabend als Schluß-Vortragabend gestern abend im Saale des Theaters. Die rechte, aus dem Bannkreise der Schüler bereits bekannte Darbietung brachte Hr. Henri Weiss, ein hervorragend begabter Schüler des Hrn. Konzertmeisters Petri, mit dem temperamentvollen Vortrag des Wienerischen Violinconcertes in D-moll. Mit schöner, gefangvoller Tongebung spielte Hr. Weiss ferner das melodische Violinconcert der Arié des Jagers aus Roussier, „Nachtlager in Granada“, mit der Hr. Genth aus der Schule des Hrn. Dr. Rich. Müller den Publikum nicht ohne Glück vorstellte. Demselben trug er Sopran von Meyerbeer und Kreisler vor, die bemerkenswerte Befähigung für den Bergesang aufweist in entsprechender Weise bezeugte. Hr. Arthur Zentler, dem man im Laufe des Jahres wiederholt als tüchtigen Cellisten begegnete, hatte sich mit dem D-moll-Ronchet von Jules de Wert eine vierteljährliche noch zu erfüllende Aufgabe gestellt, sein Fleiß und künstlerisches Streben verdienen jedoch nicht geringere Anerkennung als die Vorführung des Fio-moll-Violinconcertes durch Hrn. Wagenfrucht aus der Klasse Petri. Der einzige Klavier Vortrag des Abends (Andante spinto und Polonaise von Chopin) war Hrn. Ludwig Carl zugewiesen, der sich auch gestern als ein musikalisch sicherer und technisch gewandter Schüler der Klasse Schneider bewährte. Das Orchester des Theaters hat unter der geleiteten, belebenden Leitung des Hrn. Johannes Reichert erneut Proben seiner Leistungsfähigkeit, wie überhaupt

Ernennungen, Berechtigungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und öffentlichen Unterrichts. Zu belegen: eine ständige Lehrerstelle in Wilsau. Kolator: der Gemeindevorstand. Einkommen: 1600 M., nach je drei Jahren steigend auf 1600, 1700, 1800, 1900, 2100, 2250, 2400, 2500, 2600 bis zum derzeitigen Höchstgehalt von 2700 M. einschließlich Wohnzulage. Eine neue Gehaltsstufe mit 1800 M. Anfangsgehalt und 10 Zulagen zu je 150 M. in dreijährigen Zwischenräumen, so daß der Höchstgehalt von 3000 M. einschließlich Wohnzulage nach 30 Dienstjahren erreicht wird, tritt 1900 in Kraft. Außerdem verträge: ständige Dienstjahre werden insoweit angerechnet, als die Gehaltsstufe von zur Zeit 1700 M. nicht überschritten wird. Gesuche mit den erforderlichen Belegen sind bis zum 10. April bei dem Gemeindevorstand in Wilsau einzureichen. — Gesucht wird für Othen zur Verwaltung einer Pflanzschule an den Volksschulen der Stadt Othen eine geeignete Lehrkraft. Gehalt 1100 M. Bewerber, Lehrer, Lehrermütter, Kandidaten der Theologie, wollen ihre Gesuche mit Zeugnissen umgeben bei dem Königl. Bezirksstelleninspector Weil in Othen einreichen.

Nichtamtlicher Teil.

Von den Kriegervereinen.

Die charakteristische Verhandlung im Reichstage, die auf die Kriegervereine und insbesondere auf deren Verhältnis zur Sozialdemokratie bezug hatte, ist noch in frischer Erinnerung. Um die aus jener Debatte gemachten Eindrücke zu verstärken, erscheint es zweckmäßig, die patriotischen, königstreuen Kreise auf ein Schriftchen aufmerksam zu machen, das unter dem Titel: „Kriegervereine gegen Sozialdemokratie, ein Mahnwort an die gebildeten Stände“ von Prof. Dr. A. Westphal verfaßt und vor kurzem durch den preussischen Landes-Kriegerverband veröffentlicht worden ist. Sein Inhalt knüpft an den Tugendbund der zur Zeit von Deutschlands tiefster Erniedrigung zum Kampfe gegen den weissen Eroberer gerufen wurde, an, um die Mitglieder der Kriegervereine gewissermaßen als die Erben dieser, wenn auch durch die jetzigen Verhältnisse veränderten Aufgaben zu bezeichnen. Das Schriftchen will als Sammelruf wirken, um die Millionen gebildeter Krieger zusammenzuführen zur Erhaltung und Pflege königlicher und vaterlandstreuen Sinnes im deutschen Volke und, hierdurch bedingt, zum Kampfe gegen die sozialdemokratische, reaktionäre Sozialdemokratie. Prof. Westphal führt aus, daß die ursprünglich zur Pflege der Kameradschaft und gegenseitigen Unterstützung ins Leben gerufenen Kriegervereine durch das schnelle Anwachsen der Sozialdemokratie gedrängt worden sind, in den Vordergrund ihrer Bestrebungen die Pflege und Beschäftigung der Liebe zu Kaiser und Reich, zu Fürst und Vaterland und die Stärkung und Hebung des Volksebewußtseins, was ebendamals selbstverständlich betrachtet worden sei, zu stellen. Dadurch ist die Wirksamkeit der Kriegervereine eine doppelte geworden, eine soziale und eine nationale.

Die soziale Wirksamkeit, aus der Pflege der Kameradschaft herausgewachsen, kennzeichnet sich in der Unterstützung notleidender Kameraden und deren Hinterbliebenen in Form der Bewilligung von Beihilfenunterstützungen, die durch die Sterbefällen der Landesverbände geschieht, von Krankengeldern durch die Rassen der Lokalvereine, in Arbeitsnachweisen insbesondere für die aus dem aktiven Dienst tretenden Mannschaften, ferner in der Errichtung von Waisenhäusern, von denen zwei bereits bestehen und ein drittes im Bau begriffen ist.

Die soziale Wirksamkeit der Kriegervereine will ein Mahnwort an die verschiedenen Stände in den Kriegervereinen herbeiführen. Wenn auch eine große Anzahl Angehöriger der gebildeten Stände sich den

Kriegervereinen bereits angeschlossen hat und deren Ziele in selbstloser und hingebender Weise durch Mitarbeit zu fördern sucht, so stehen doch noch weite Kreise den Kriegervereinen lau und gleichgültig gegenüber, bleiben diesen Bestrebungen aus Ständevorurteilen, aus Bequemlichkeit, mitunter auch aus Mißachtung fern. Vaterländische Fest- und Gedentage dienen einem Teile der in Frage kommenden Kreise nur als Vorwand zur Veranstaltung von Gelagen, geselligen Vergnügungen u., während man in den durch die Kriegervereine veranstalteten patriotischen Festen fast ausnahmslos ein taktvolles Einhalten der durch den Anlaß zur Freier gezogenen Schranken beobachten kann.

Der Verfasser richtet dann, anknüpfend an die zu Dresden am 13. September 1890 gehaltenen Rede des Kaisers, in der Se. Majestät die staatsbürgerlichen Bürger aufforderte, selbst mit Hand anzulegen im Kampfe gegen die Elemente des Umsturzes und dies nicht nur dem Staate und dessen Organen zu überlassen, die ernste Mahnung und Bitte an alle alten Soldaten, weis Standes und Ranges sie auch seien, in die Kriegervereine einzutreten und dort an der Befestigung unseres Volkes mitzuwirken. Die Kriegervereine geben nicht nur zu einem persönlichen Näherzutreten im kameradschaftlichen Verkehr während der Vereinsversammlungen Gelegenheit, sondern sie bieten, indem von den Kameraden der gebildeten Berufsstände Anregung und Belehrung ausgeht, auch dem in den unteren Schichten unseufzbar vorhandenen Bildungshunger eine willkommene Kost.

Eine noch wesentlich höhere Bedeutung als den sozialen Bestrebungen misst Prof. Dr. Westphal den nationalen Aufgaben der Kriegervereine bei, unter denen die Bekämpfung der Sozialdemokratie die erste Stelle einnimmt. Das Verhältnis der Vereine zu der Sozialdemokratie saht der Verfasser folgendermaßen auf:

„Niemand wird gezwungen, einem Kriegervereine beizutreten, der Eintritt ist ein durchaus freiwilliger; wer aber Mitglied wird, der weiß auch, welche Pflichten er damit übernimmt. Die Mitglieder verpflichten sich auf ein festes, unerschütterliches Prinzip, auf das Prinzip der Treue gegen den Monarchen, mithin auf das Prinzip des monarchischen Staates. Wer also nicht auf dem Boden der Treue zu Kaiser und Reich, zu Fürst und Vaterland steht, wer im Gegenteil, wie die Sozialdemokraten, Kaiser und Fürsten beseitigen, wer statt des nationalen Staates den internationalen setzen will, der gehört nicht in die Kriegervereine. Auch die gehören nicht hinein, die einen Sozialdemokraten als Abgeordneten gewählt haben, auch wenn sie selbst versichern, keine Sozialdemokraten zu sein. Denn die Mitglieder haben beim Eintritt in den Verein gelobt, Liebe und Treue für Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland zu betätigen. Wie kann man sich ferner gegen dieses Gelöbniß verhalten, als wenn man einen Mann in eine gesellschaftliche Versammlung wählt, der dies alles vernichten will? Durch diese Ermahnung ist der unanfechtbare Rechtsboden für die Vereine gegeben, Mitglieder der Sozialdemokratie in ihren Reihen nicht zu dulden. Dagegen sind die Anhänger aller bürgerlichen Parteien, wenn sie Soldaten gewesen sind, alle, die treu zu Kaiser und Reich, zum nationalen Staate und zu ihrem engeren Vaterlande stehen, gleichmäßig berechtigt, in die Kriegervereine einzutreten.“

Zur Pflege der Vaterlandsliebe und des Nationalbewußtseins empfiehlt der Verfasser, belehrende Vorträge zu halten über die Großthaten der deutschen Fürstengeschlechter in Krieg und Frieden, über die Thätigkeit der Fürsten auf dem Gebiete des Volks-

wohles, über die Leistungen des deutschen Volkes im gewerblichen Leben, auf dem Felde des Handels, der Industrie, in Kunst und Wissenschaft. In einem warm empfundenen Schlußworte richtet er seine Mahnung an alle diejenigen Soldaten, die den Kriegervereinen noch fern stehen, und fordert sie auf zur Mitarbeit an den nationalen und sozialen Bestrebungen der Kriegervereine.

Das Schriftchen des Prof. Dr. Westphal hat eine besonders lebhafte Empfehlung im „Mit. W.-Bl.“ gefunden, das dem vorstehend angebotenen Gedanken-gang des Autors allenthalben beiträgt, alle für das Kriegervereinswesen sich Interessierenden dringend auffordert, die Schrift zu lesen, und die Hoffnung ausdrückt, daß dadurch mancher der noch fernstehenden alten Soldaten zum Anschluß an einen Kriegerverein und zu lebhafter Mitarbeit an dessen Bestrebungen werde angeregt werden.

Tagesgeschichte.

Dresden, 28. März. Im Allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Königs wohnte der Generaladjutant Sr. Majestät, Generalleutnant Hingst, Excellenz, heute nachmittags 5 Uhr auf dem Friedhofe zu Rabenau der Beisetzung des am 25. d. Mts. verstorbenen Generalleutnants Kirchner bei und legte auf Allerhöchsten Befehl einen Kranz am Sarge des Verstorbenen nieder.

Dresden, 28. März. Im Auftrage Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg wohnte der heute nachmittags um 5 Uhr auf dem Friedhofe zu Rabenau erfolgten Beisetzung des verstorbenen Generalleutnants J. D. Kirchner, Excellenz, der persönliche Adjutant Rittmeister Graf Wibling u. Königsbrück bei.

Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde beehrte heute vormittags die Osterprüfung der 1. Klasse des Jhrn. v. Zurlerbrodosen Frühaufstifts (Große Plauenstraße 16) durch Höchstdiät Anwesenheit.

Dresden, 28. März. Sr. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich August hat sich heute früh zur Befichtigung der Compagnie des 2. Bataillons des 12. Infanterie-Regiments Nr. 177 nach der Festung Königstein begeben. Höchstdiät lehrte heute abend nach Dresden zurück.

Im Auftrage Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August wohnte der Adjutant der 1. Division Nr. 23, Rittmeister Hoffbach, heute nachmittags der Beerdigung des Generalleutnants J. D. Kirchner auf dem Friedhofe in Rabenau bei.

Dresden, 28. März. Sr. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg wohnte heute nachmittags 5 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Major v. Wangelst der Beerdigung des verstorbenen Generalleutnants J. D. Kirchner in Rabenau bei.

Deutsches Reich.

Berlin. Se. Majestät der Kaiser empfingen gestern vormittags um 10 Uhr den mit der Führung des XIII. (Königl. Württembergischen) Armeekorps beauftragten Generalleutnant Jhrn. v. Falkenhausen zur Meldung und nahmen um 10 Uhr ab die Vorträge des Chefs des Juvillabiments, Dr. v. Lucanus, des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Contreadmirals Tzipitz, und des Stellvertreters des Chefs des Marineabiments, Kapitän zur See v. d. Groben, entgegen.

Der Hr. Staatssekretär v. Balow begibt sich zur Erholung auf einige Tage nach Holseln.

Das „Armeecorpsblatt“ veröffentlicht das Geleß betreffend Änderungen des Reichsmilitärgesetzes, ferner das Geleß betreffend die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres sowie die hieraus folgenden Formationsänderungen. Demnach werden neu errichtet ab 1. April 1899 das Armeecorps Nr. 18 mit dem Sitze

in Bamberg, dessen Verlehen in der Arnoldischen Ausstellung an einer Reihe gut gemählter Beispiele genau studiert werden kann, sich im achten Heft des vierten Jahrgangs der Kunstzeitschrift „Pan“ über die Grundzüge der neuen Schule eingehend verbreitet und mit fast wissenschaftlicher Gründlichkeit die systematische Geleß angelegt hat, auf deren Beobachtung die neue Malweise beruht.

Als der Entdecker und entscheidende Vorkämpfer des modernen Impressionismus wird in der Kunstgeschichte Edoard Manet genannt. Daß er wirklich der große Erneuerer und Umwälzer gewesen ist, als den ihn seine Landsleute, die Franzosen, heute feiern, nachdem sie ihn früher auf das Festigste bekämpft haben, wird nach den beiden Proben seiner Kunst, die unsere Aufmerksamkeit erregt, kaum ahnen können. Der kleine Strauß aus weissen Fiedern, zum Beispiel, ein ganz vorzügliches Blumenstück, das jedem Salon zur Zierde gereichen würde, ist so geschickt arrangiert und so schön gemalt, daß ihn kein Mensch für die Arbeit eines Revolutionärs halten würde, wenn nicht der Name Manets darunter stünde. Weit härter ist der Eindruck des abschätzigen impressionistischen Verfahrens bei der gleichfalls nicht umfangreichen „Fasenszene“ des Meisters. Das Gewimmel von Menschen, die sich am Ufer an den ankommenden Dampfer herandrängen, ist vermaligt genau nach einem bestimmten Vorgang wiedergegeben, aber der Unterschied zwischen dem Verfahren Manets und demjenigen älterer Künstler, die ähnliche Szenen gemalt haben, besteht einfach darin, daß Manet nur die flüchtige Skizze bietet, während diese es vorgezogen haben würden, die Skizze, ohne die auch sie nicht ausgekommen wären, zum Bilde umzugestalten. Der Eindruck des Lebens ist vieldeutiger bei Manet größer, als in einem solchen ausgeführten Gemälde, dort geht ein gescheiteres Auge dazu, um aus diesem Bilde herauszulesen, was sich vielleicht aus diesem glücklich gemählten Motive hätte machen lassen.

aus Schandau und 6 Uhr 20 Min. nachmittags aus Dresden - Abfahrt zum Abfahren und Aufnehmen von Reisenden in Reich halten.

Bereits vom 15. April ab wird, wie im vorigen Jahre, der Haderjüngling von Dresden nach Karlsruhe wieder eingeschickt. Die Abfahrt des Zuges wird vom hiesigen Hauptbahnhofe 11 Uhr 46 Min. nachmittags, die Rückfahrt in Leipzig 2 Uhr, in Karlsruhe 4 Uhr 39 Min. nachmittags erfolgen.

Wegen Ueberföhrung der Kanäle der R. und A. Deisterreich-ungarischen Gefandtschaft in ihre neuen Amtszimmer, Spalmarkt Nr. 11, I. Etage, bleibt die Kanäle am Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. d. M. für den Verkehr geschlossen.

Am 1. April wird die Königl. Arsenal-Sammlung, welche während des Winterhalbjahres geschlossen war, wieder eröffnet. Wir wachen hierauf besonders aufmerksamen, weil diese Sammlung besonders für alte Militärs von hohem Interesse ist.

Der Dresdner Gewerbeverein hielt gestern abend seine Haupt- und Generalversammlung im Gewerbehaus unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Stadtrat Friedrich ab. An erster Stelle gab Hr. Friedenthaler Bericht über den höchst umständlichen Jahresbericht.

Der Verein für vaterländische Festschmucke in Dresden hat in wiederholten Sitzungen und Einzelbesprechungen seine auf die Hebung der leidlichen Gestaltung unseres Volkes gerichteten Bestrebungen erfolgreich fortgesetzt.

Periodische Bäche und Flüsse giebt es in diesem gleich einem Thiere großen Gebiete nicht mehr, sondern in der Regenzeit bilden sich in den milderem Bergungen des Böhmer Waldes und Teiche, Berg genannt, die von Wäldern, Felsblöcken, Büschen und Weiden besetzt sind und in der trockenen Zeit wieder verschwinden.

Der Verein für vaterländische Festschmucke in Dresden hat in wiederholten Sitzungen und Einzelbesprechungen seine auf die Hebung der leidlichen Gestaltung unseres Volkes gerichteten Bestrebungen erfolgreich fortgesetzt. Er richtet seinen in den 27 den verschiedensten Stunden und Personen angehörigen Dresdner Herren unterzeichneten Werbestücken an unsere Mitglieder.

Bürger, Vereine und Korporationen, in dem die Bitte an die letzteren gerichtet wird, dem Vereine als Mitglieder beizutreten, um dadurch wesentlich beizutragen zur Veredelung unserer Volksthe und zur Kräftigung des vaterländischen Geistes.

Die Fachschule der Tischlerinnung zu Dresden hielt am Sonntag ihre diesjährigen öffentlichen Prüfungen ab. Geprüft wurde in Deutsch, Buchführung, Projektion, Möbelfunde und Koloristik.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten aus dem Handfertigkeitsunterrichte des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden erstreckte sich eines jahrelangen Studiums. Das Bild der Ausstellungen war ein sehr vielgestaltiges.

Das sogenannte Dierartikel von Jahr zu Jahr mehr in der vorgerücktesten Weise nicht nur aus Schokolade, Fondant, Marzipan u., sondern auch aus Seide, Samt, Porzellan, Majolika u. hergestellt werden, deren kann man sich in diesen Tagen an den verschiedensten Verkaufsstellen hiesiger besonders bekannter Firmen überzeugen.

Der Verein für vaterländische Festschmucke in Dresden hat in wiederholten Sitzungen und Einzelbesprechungen seine auf die Hebung der leidlichen Gestaltung unseres Volkes gerichteten Bestrebungen erfolgreich fortgesetzt. Er richtet seinen in den 27 den verschiedensten Stunden und Personen angehörigen Dresdner Herren unterzeichneten Werbestücken an unsere Mitglieder.

unter denen besonders die Jagdtrophäen hervorragen, wie die Gebeine der Raben, Fische und Gansvögel, des Springhohes u. Großen Interesse erregte endlich auch die Vorkellera eines von der rheinischen Küsten erzeugten Heeres oder Damara, den der Vortragende aus unserem Schutzgebiete mit nach Europa gebracht hat.

In einer Versammlung der Royal Geographic Society teilte Präsident Warham mit, das Mitglied des Vereins Langstaff habe 25000 Pfd. Sterl. zu dem Fonds für die englische Südpolar-Expedition beigetragen.

Aus Christiania wird uns geschrieben: Von Schweden ist eine Aufforderung an Deutschland, England, Dänemark, Norwegen, Rußland und Holland ausgegangen, teilzunehmen an einer Konferenz zur Festsetzung eines Programms für eine eventuelle internationale Unternehmung der Nord- und Ostsee im Juni abgefaßt werden.

ein 51 Jahre alter Beamter in der Südoberstadt durch ein Fenster seiner Wohnung auf die Straße. Die Verletzungen, welche er davontrug, führten nach kurzer Frist zu seinem Tode herbei.

Am Sonntag nachmittags fiel in der Großenhainer Straße ein zehn Jahre altes Mädchen in die dort im Bau begriffene Schiene, als es auf dem aufgeworfenen Sande spielte.

Am Sonntag nachmittags fiel in der Großenhainer Straße ein zehn Jahre altes Mädchen in die dort im Bau begriffene Schiene, als es auf dem aufgeworfenen Sande spielte.

Statistik und Volkswirtschaft.

Table with 2 columns: 'in den Wochen vom 19. bis 25. März 1899' and 'vom 20. bis 26. März 1899'. Rows include 'Erdöl', 'Eisen', 'Kohlen', 'Zinn', 'Zink', 'Blei', 'Kupfer', 'Nickel', 'Mangan', 'Aluminium', 'Silber', 'Gold', 'Platin', 'Schmelzenergie', 'Kraftwerke', 'Eisenbahnen', 'Schiffe', 'Kriegsmarine', 'Landwehr', 'Landsturm', 'Landwehr', 'Landsturm', 'Landwehr', 'Landsturm'.

Betriebsergebnisse der Sächsischen Staatseisenbahnen und der mitbewarfenen Privatseisenbahnen im Monat November 1898.

Table with 2 columns: 'Einnahmen' and 'Ausgaben'. Rows include 'Einnahmen', 'Ausgaben', 'Einnahmen', 'Ausgaben', 'Einnahmen', 'Ausgaben', 'Einnahmen', 'Ausgaben', 'Einnahmen', 'Ausgaben', 'Einnahmen', 'Ausgaben', 'Einnahmen', 'Ausgaben', 'Einnahmen', 'Ausgaben'.

Die Meerestemperaturen längs der eigenen Küste übertrugen werden außer den rein wissenschaftlichen Untersuchungen über Salzgehalt des Wassers, Temperaturverhältnisse, Windrichtung, Strömungen, Wanderungen der Fische u. s. w.

Das Kuratorium der Bauernfeld-Stiftung in Wien beschloß einstimmig, Ferdinand Saar für seine Novellen 'Aus Österreich', Arthur Schnitzler für Novellen und dramatische Arbeiten, Karlwies für sein Stück 'Das liebe Ich' Ehrenpreise von je 1000 Gulden, Leo Hirschfeld für die Komodie 'Lumpen' eine Ehrengabe von 500 Gulden zu verliehen.

Am Gründonnerstag erfolgt die Defnung der Königlich-sächsischen Sammlungen erst am 11. Uhr.

Am ersten Osterfesttag sind nur die Skulpturen, zweiten Festtag dagegen die übrigen Sammlungen wie am Sonntag geöffnet.

November 1897 erzielte Wehr an 786 R. erbält die Gesamtsumme bis Ende November d. J. im Betrage von 121168 R. gegen den gleichen Zeitraum im Jahre 1897 um 20269 R.

Schlachtviehpreise auf dem Viehmarkte zu Dresden am 27. März 1899 nach amtlicher Feststellung.

Table with columns: 'Viergattung und Bezeichnung', 'Hühner', 'Schafe', 'Kühe', 'Pferde'. Rows include '1a. vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtgewichtes bis zu 6 Jahren', '1b. überreicher bezüglichen', '2. junge Fleischge, nicht ausgewachsene, - ältere ausgewachsene', '3. mäßig genährte jung, gut genährte ältere', '4. gering genährte eben Alters', 'Kälber und Rinder', '1. vollfleischige, ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtgewichtes', '2. vollfleischige, ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren', '3. ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut ernährte jüngere Kühe und Kälber', '4. mäßig genährte Kühe und Kälber', '5. gering genährte Kühe und Kälber', 'Schweine', '1. vollfleischige höchsten Schlachtgewichtes', '2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere', '3. gering genährte', 'Kälber', '1. feinste Wahl (Vollfleisch) und beste Saugkälber', '2. mittlere Wahl und gute Saugkälber', '3. geringe Saugkälber', 'Schafe', '1. Wahlämmer', '2. jüngere Wahlämmer', '3. ältere Wahlämmer', '4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Wahlämmer)', 'Pferde', '1a. vollfleischige der feinsten Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahre', '1b. Fettfleischpferde', '2. Fleischpferde', '3. geringe ausgewählte, sowie Saanen und Ober', '4. geringe ausgewählte, sowie Saanen und Ober'.

Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Establishments 504 Kühe, 1276 Hammel, 2470 Schweine und 1280 Kälber oder im Summa 6530 Stk., 427 weniger als innerhalb der vorvergangenen Woche geschlachtet worden.

Der am 30. März stattfindende diesjährige Reinheitsnachricht soll bereits früh 5 Uhr beginnen, und der Hauptmarkt in der nächsten Woche kann wegen des auf den Montag fallenden zweiten Osterfesttags erst am Dienstag, den 4. April, abgehalten werden.

Eingefandenes. Müller & C. W. Thiel. Inh. Rich. Müller, Königl. Sachs. Hoff. Pragerstr. 33. Vollständige Betten. 2003



Leibes-Verstopfung (Hartleibigkeit), ungenügender Stuhl und deren unangenehme Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzlopfen, Blutaufbruch, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit u., einen Heilzug erfordern. Nur 5 Pfg. kostet die tägliche Anwendung, und sind die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen bei den Frauen heute das beliebteste Mittel. Die Bestandteile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silybe 1,5 Gr., Wollulsgarbe, Aloe, Abnyth 1 Gr., Sittlerfle, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterlee pulser in gleichen Teilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 bereitzustellen. 1301

Künstler werden demnach bekannt gegeben Kartenbestellungen nimmt die Königl. Hof-Musikalienhandlung von H. Ries (Rauhaus) entgegen.

Dresdner Kunstausstellung Dresden 1899. In der hiesigen Ausstellungshallen sind jetzt viele Kräfte an der Arbeit, um sie für die Ausstellung vorzubereiten. Zahlreiche Bilder und Bildwerke gehen Tag für Tag ein, und für die nächsten Wochen werden die Vertreter der verschiedenen deutschen Kunststädte erwartet, welche deren Sätze anzuordnen haben.

Am Gründonnerstag erfolgt die Defnung der Königlich-sächsischen Sammlungen erst am 11. Uhr.

Am ersten Osterfesttag sind nur die Skulpturen, zweiten Festtag dagegen die übrigen Sammlungen wie am Sonntag geöffnet.

Nachstehend geben wir im Anschlusse an die gestrige Mitteilung über die Organisations-Veränderung der Sächsischen Truppen die
Einteilung und Standorte der königlich sächsischen Armee
 vom 1. April 1899 ab.

XIX. (2. Königl. Sächs.) Armeekorps. General-Kommando Leipzig.								XII. (1. Königl. Sächs.) Armeekorps. General-Kommando Dresden.							
4. (Königl. Sächs.) Division Nr. 40 (Standort: Chemnitz.)				2. (Königl. Sächs.) Division Nr. 24. (Standort: Leipzig.)				3. (Königl. Sächs.) Division Nr. 22. (Standort: Dresden.)				1. (Königl. Sächs.) Division Nr. 23. (Standort: Dresden.)			
6. (Königl. Sächs.) Infanterie-Brigade Nr. 89. (Standort: Weidenau.)		7. (Königl. Sächs.) Infanterie-Brigade Nr. 88. (Standort: Chemnitz.)		4. (Königl. Sächs.) Infanterie-Brigade Nr. 48. (Standort: Leipzig.)		5. (Königl. Sächs.) Infanterie-Brigade Nr. 47. (Standort: Leipzig.)		6. (Königl. Sächs.) Infanterie-Brigade Nr. 64. (Standort: Dresden.)		5. (Königl. Sächs.) Infanterie-Brigade Nr. 63. (Standort: Dresden.)		2. (Königl. Sächs.) Infanterie-Brigade Nr. 44. (Standort: Dresden.)		1. (Königl. Sächs.) Infanterie-Brigade Nr. 43. (Standort: Dresden.)	
10. Infanterie-Regiment Nr. 134 (Standort: Weidenau.)	9. Infanterie-Regiment Nr. 133 (Standort: Weidenau.)	8. Infanterie-Regiment Nr. 104 (Standort: Chemnitz.)	7. Infanterie-Regiment Nr. 106 (Standort: Chemnitz.)	6. Infanterie-Regiment Nr. 107 (Standort: Leipzig.)	5. Infanterie-Regiment Nr. 108 (Standort: Leipzig.)	4. Infanterie-Regiment Nr. 109 (Standort: Leipzig.)	3. Infanterie-Regiment Nr. 110 (Standort: Leipzig.)	2. Infanterie-Regiment Nr. 118 (Standort: Dresden.)	1. Infanterie-Regiment Nr. 119 (Standort: Dresden.)	1. Infanterie-Regiment Nr. 127 (Standort: Dresden.)	2. Infanterie-Regiment Nr. 102 (Standort: Dresden.)	3. Infanterie-Regiment Nr. 101 (Standort: Dresden.)	4. Infanterie-Regiment Nr. 101 (Standort: Dresden.)	5. Infanterie-Regiment Nr. 100 (Standort: Dresden.)	
1. Kavallerie-Brigade Nr. 24. (Standort: Leipzig.)				2. Kavallerie-Brigade Nr. 22. (Standort: Dresden.)				1. Kavallerie-Brigade Nr. 23. (Standort: Dresden.)							
2. Ulanen-Regiment (Standort: Leipzig.)				1. Ulanen-Regiment (Standort: Dresden.)				1. Ulanen-Regiment (Standort: Dresden.)							
3. Grenadier-Regiment Nr. 82 (Standort: Leipzig.)				2. Grenadier-Regiment Nr. 81 (Standort: Dresden.)				1. Grenadier-Regiment Nr. 80 (Standort: Dresden.)							
4. Grenadier-Regiment Nr. 81 (Standort: Leipzig.)				3. Grenadier-Regiment Nr. 80 (Standort: Dresden.)				2. Grenadier-Regiment Nr. 79 (Standort: Dresden.)							
5. Grenadier-Regiment Nr. 79 (Standort: Leipzig.)				4. Grenadier-Regiment Nr. 78 (Standort: Dresden.)				3. Grenadier-Regiment Nr. 77 (Standort: Dresden.)							
6. Grenadier-Regiment Nr. 78 (Standort: Leipzig.)				5. Grenadier-Regiment Nr. 77 (Standort: Dresden.)				4. Grenadier-Regiment Nr. 76 (Standort: Dresden.)							
7. Grenadier-Regiment Nr. 76 (Standort: Leipzig.)				6. Grenadier-Regiment Nr. 75 (Standort: Dresden.)				5. Grenadier-Regiment Nr. 74 (Standort: Dresden.)							
8. Grenadier-Regiment Nr. 75 (Standort: Leipzig.)				7. Grenadier-Regiment Nr. 74 (Standort: Dresden.)				6. Grenadier-Regiment Nr. 73 (Standort: Dresden.)							
9. Grenadier-Regiment Nr. 73 (Standort: Leipzig.)				8. Grenadier-Regiment Nr. 72 (Standort: Dresden.)				7. Grenadier-Regiment Nr. 71 (Standort: Dresden.)							
10. Grenadier-Regiment Nr. 71 (Standort: Leipzig.)				9. Grenadier-Regiment Nr. 70 (Standort: Dresden.)				8. Grenadier-Regiment Nr. 69 (Standort: Dresden.)							
11. Grenadier-Regiment Nr. 69 (Standort: Leipzig.)				10. Grenadier-Regiment Nr. 68 (Standort: Dresden.)				9. Grenadier-Regiment Nr. 67 (Standort: Dresden.)							
12. Grenadier-Regiment Nr. 67 (Standort: Leipzig.)				11. Grenadier-Regiment Nr. 66 (Standort: Dresden.)				10. Grenadier-Regiment Nr. 65 (Standort: Dresden.)							
13. Grenadier-Regiment Nr. 65 (Standort: Leipzig.)				12. Grenadier-Regiment Nr. 64 (Standort: Dresden.)				11. Grenadier-Regiment Nr. 63 (Standort: Dresden.)							
14. Grenadier-Regiment Nr. 63 (Standort: Leipzig.)				13. Grenadier-Regiment Nr. 62 (Standort: Dresden.)				12. Grenadier-Regiment Nr. 61 (Standort: Dresden.)							
15. Grenadier-Regiment Nr. 61 (Standort: Leipzig.)				14. Grenadier-Regiment Nr. 60 (Standort: Dresden.)				13. Grenadier-Regiment Nr. 59 (Standort: Dresden.)							
16. Grenadier-Regiment Nr. 59 (Standort: Leipzig.)				15. Grenadier-Regiment Nr. 58 (Standort: Dresden.)				14. Grenadier-Regiment Nr. 57 (Standort: Dresden.)							
17. Grenadier-Regiment Nr. 57 (Standort: Leipzig.)				16. Grenadier-Regiment Nr. 56 (Standort: Dresden.)				15. Grenadier-Regiment Nr. 55 (Standort: Dresden.)							
18. Grenadier-Regiment Nr. 55 (Standort: Leipzig.)				17. Grenadier-Regiment Nr. 54 (Standort: Dresden.)				16. Grenadier-Regiment Nr. 53 (Standort: Dresden.)							
19. Grenadier-Regiment Nr. 53 (Standort: Leipzig.)				18. Grenadier-Regiment Nr. 52 (Standort: Dresden.)				17. Grenadier-Regiment Nr. 51 (Standort: Dresden.)							
20. Grenadier-Regiment Nr. 51 (Standort: Leipzig.)				19. Grenadier-Regiment Nr. 50 (Standort: Dresden.)				18. Grenadier-Regiment Nr. 49 (Standort: Dresden.)							
21. Grenadier-Regiment Nr. 49 (Standort: Leipzig.)				20. Grenadier-Regiment Nr. 48 (Standort: Dresden.)				19. Grenadier-Regiment Nr. 47 (Standort: Dresden.)							
22. Grenadier-Regiment Nr. 47 (Standort: Leipzig.)				21. Grenadier-Regiment Nr. 46 (Standort: Dresden.)				20. Grenadier-Regiment Nr. 45 (Standort: Dresden.)							
23. Grenadier-Regiment Nr. 45 (Standort: Leipzig.)				22. Grenadier-Regiment Nr. 44 (Standort: Dresden.)				21. Grenadier-Regiment Nr. 43 (Standort: Dresden.)							
24. Grenadier-Regiment Nr. 43 (Standort: Leipzig.)				23. Grenadier-Regiment Nr. 42 (Standort: Dresden.)				22. Grenadier-Regiment Nr. 41 (Standort: Dresden.)							
25. Grenadier-Regiment Nr. 41 (Standort: Leipzig.)				24. Grenadier-Regiment Nr. 40 (Standort: Dresden.)				23. Grenadier-Regiment Nr. 39 (Standort: Dresden.)							
26. Grenadier-Regiment Nr. 39 (Standort: Leipzig.)				25. Grenadier-Regiment Nr. 38 (Standort: Dresden.)				24. Grenadier-Regiment Nr. 37 (Standort: Dresden.)							
27. Grenadier-Regiment Nr. 37 (Standort: Leipzig.)				26. Grenadier-Regiment Nr. 36 (Standort: Dresden.)				25. Grenadier-Regiment Nr. 35 (Standort: Dresden.)							
28. Grenadier-Regiment Nr. 35 (Standort: Leipzig.)				27. Grenadier-Regiment Nr. 34 (Standort: Dresden.)				26. Grenadier-Regiment Nr. 33 (Standort: Dresden.)							
29. Grenadier-Regiment Nr. 33 (Standort: Leipzig.)				28. Grenadier-Regiment Nr. 32 (Standort: Dresden.)				27. Grenadier-Regiment Nr. 31 (Standort: Dresden.)							
30. Grenadier-Regiment Nr. 31 (Standort: Leipzig.)				29. Grenadier-Regiment Nr. 30 (Standort: Dresden.)				28. Grenadier-Regiment Nr. 29 (Standort: Dresden.)							
31. Grenadier-Regiment Nr. 29 (Standort: Leipzig.)				30. Grenadier-Regiment Nr. 28 (Standort: Dresden.)				29. Grenadier-Regiment Nr. 27 (Standort: Dresden.)							
32. Grenadier-Regiment Nr. 27 (Standort: Leipzig.)				31. Grenadier-Regiment Nr. 26 (Standort: Dresden.)				30. Grenadier-Regiment Nr. 25 (Standort: Dresden.)							
33. Grenadier-Regiment Nr. 25 (Standort: Leipzig.)				32. Grenadier-Regiment Nr. 24 (Standort: Dresden.)				31. Grenadier-Regiment Nr. 23 (Standort: Dresden.)							
34. Grenadier-Regiment Nr. 23 (Standort: Leipzig.)				33. Grenadier-Regiment Nr. 22 (Standort: Dresden.)				32. Grenadier-Regiment Nr. 21 (Standort: Dresden.)							
35. Grenadier-Regiment Nr. 21 (Standort: Leipzig.)				34. Grenadier-Regiment Nr. 20 (Standort: Dresden.)				33. Grenadier-Regiment Nr. 19 (Standort: Dresden.)							
36. Grenadier-Regiment Nr. 19 (Standort: Leipzig.)				35. Grenadier-Regiment Nr. 18 (Standort: Dresden.)				34. Grenadier-Regiment Nr. 17 (Standort: Dresden.)							
37. Grenadier-Regiment Nr. 17 (Standort: Leipzig.)				36. Grenadier-Regiment Nr. 16 (Standort: Dresden.)				35. Grenadier-Regiment Nr. 15 (Standort: Dresden.)							
38. Grenadier-Regiment Nr. 15 (Standort: Leipzig.)				37. Grenadier-Regiment Nr. 14 (Standort: Dresden.)				36. Grenadier-Regiment Nr. 13 (Standort: Dresden.)							
39. Grenadier-Regiment Nr. 13 (Standort: Leipzig.)				38. Grenadier-Regiment Nr. 12 (Standort: Dresden.)				37. Grenadier-Regiment Nr. 11 (Standort: Dresden.)							
40. Grenadier-Regiment Nr. 11 (Standort: Leipzig.)				39. Grenadier-Regiment Nr. 10 (Standort: Dresden.)				38. Grenadier-Regiment Nr. 9 (Standort: Dresden.)							
41. Grenadier-Regiment Nr. 9 (Standort: Leipzig.)				40. Grenadier-Regiment Nr. 8 (Standort: Dresden.)				39. Grenadier-Regiment Nr. 7 (Standort: Dresden.)							
42. Grenadier-Regiment Nr. 7 (Standort: Leipzig.)				41. Grenadier-Regiment Nr. 6 (Standort: Dresden.)				40. Grenadier-Regiment Nr. 5 (Standort: Dresden.)							
43. Grenadier-Regiment Nr. 5 (Standort: Leipzig.)				42. Grenadier-Regiment Nr. 4 (Standort: Dresden.)				41. Grenadier-Regiment Nr. 3 (Standort: Dresden.)							
44. Grenadier-Regiment Nr. 3 (Standort: Leipzig.)				43. Grenadier-Regiment Nr. 2 (Standort: Dresden.)				42. Grenadier-Regiment Nr. 1 (Standort: Dresden.)							

Nachrichten aus den Landesteilen.
 Leipzig. Die Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft für die Mitglieder der Hausbesitzer-Vereine Leipzig und Umgegend hat im vergangenen Jahre einen Zuwachs von 700 Mitgliedern erfahren. Es wurden 685 Umländer über 686 Grundstücke mit einem Mietwerte von 3882 900 M. ausgestellt und war der Bestand am Jahreschluss 3736 Umländer über 4206 Grundstücke mit einem Mietwerte von 21 097 000 M. Das Gesellschaftsvermögen, bestimmt als Reserve für Entschädigung etwa verlehrt Personen bei Unfällen, in welchen der Hausbesitzer persönlich als haftpflichtig erkannt wird, ist auf 127 543 M. angewachsen. Im Jahre 1898 wurden 9 Unfälle zur Anzeige gebracht und davon 6 durch Zahlung von 770,20 M. reguliert. In dem 10 Jahren, seit welchen die Gesellschaft besteht, sind 90 Unfälle zur Anmeldung gelangt und keiner der regulierten 54 Fälle hat bisher eine erhebliche Entschädigungszahlung erforderlich gemacht; nur in einem Falle wurde ein angestrebter Prozess verloren, jenseit wurden die Entschädigungsansprüche durch Vergleich reguliert.

Chemnitz. Gestern, Montag, beging geh. Kommerzienrat Johann v. Zimmermann, Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, seinen 80. Geburtstag. Zur Begrüßung seitens der Stadt begaben sich gestern Oberbürgermeister Dr. Beck und der erste Stadivarrenten-Vizepräsident Ullrich nach Berlin, wohin Kommerzienrat Zimmermann im Jahre 1878 übergesiedelt ist.
 Delitzsch. Der an der Grenze bei Ebnath erschaffene Viehsmuggler ist, nach dem „Bogel. Anz.“, der 41 Jahre alte Weber Christian Alber aus Ebnath. Er war vom Grenzauflieger Herdorf aus Weitengrün angetroffen worden, wie er einen Ochsen in der Richtung nach Ebnath führte. Der Grenzauflieger hat ihn angefaßt, worauf Alber davonlief. Infolgedessen hat der Grenzauflieger nach ihm geschossen. Der Gefessene war sofort tot gewesen. Die das „Delitzscher Amtsblatt“ mitteilt, befand sich Albert in der Gesellschaft eines zweiten Schmugglers, der entkommen ist.

Falkenstein. Ein prächtiges Meteor wurde am Sonnabend abend 9 Uhr 47 Min. hier beobachtet. Es bewegte sich von Ost nach West und verließ einen weichen leuchtenden, gelben, weißen Schein. Die Erscheinung war von ziemlicher Größe und dauerte etwa 3 bis 4 Sekunden. Gestern nachmittag und während der Abendstunden wüthete hier ein heftiger Schneesturm, welcher uns mitten in den Winter versetzte. Dabei herrschte eine empfindliche Kälte.
 Königstein. Mit der Projektion einer elektrischen Bahn durch das Bielatal soll diese Woche begonnen werden. Von der Gesellschaft „Elektra“, welche die Ausführung übernommen hat, ist den Hauptinteressenten sowie auch dem hiesigen Stadtrat eine diesbezügliche Mitteilung zugegangen. Die Bielatalbahn wird sich einer gleichmäßigen Benutzung bei jeder Witterung zu erfreuen haben, da die Bielatalbahn bereits jetzt in lebhaftem geschäftlichen Verkehr mit der Stadt steht. Zudem kommt noch, daß die Bahn zu jeder Zeitbeförderung, ausgenommen Langholz, benutzt werden soll.

Birna. Zur weiteren Erörterung der hier lebhaft interessierenden Frage der Errichtung einer Raianlage fand am Sonnabend nachmittag eine Versammlung statt, in der der Vorsitzende, Hr. Kommerzienrat Hornfel, über unternommene Schritte sowie eingezogene Urkundungen v. Bericht erstattete. Mit voller Einmütigkeit betonte man die Notwendigkeit der Herstellung einer Kai- beziehentlich Hafenanlage, und als außerordentlich günstig erwiesen sich gleichzeitig die Aussichten hinsichtlich der Rentabilität des Unternehmens, da sowohl für den Holz- und Steinumschlag wie auch für den sonstigen Verkehr die befriedigendsten Aussichten eröffnet werden konnten. Die Rai-anlage soll nun erneut den Gegenstand einer dem Landtag zu unterbreitenden Petition bilden. Beschlossen wurde noch ein Zusammengehen mit dem Kong. Sächsischen Schifferverein, dessen Geneigtheit zur Mitarbeit nach Lage der Dinge zuversichtlich erwartet wird. Die Anwesenden konstituierten sich als „Vereinigung“.

Berichtungen Hade.
 Roman von E. v. Squallien.
 (Fortsetzung.)
 „Ich werde mit ihm reden, ihm vorstellen, daß es für alle das Beste ist, die Dinge zu lassen, wie sie sind, und es wird mir gelingen, ihn zu überzeugen“, sagte Volvond.
 „Das bezweifle ich“, entgegnete Jane.
 „Ich nicht, denn es ist für ihn kein Grund vorhanden, auf Veröffentlichung alter Geschichten zu bestehen, die seinen Namen in aller Leute Mund bringen und ungeheures Aufsehen erregen würden, wenn der Hauptbeteiligte selber wünscht, daß dies nicht geschehe.“
 Jane suchte die Köpfe. „Wir wollen abwarten, wer Recht hat“, sagte sie. „Nun müßt Ihr mich aber noch für eine halbe Stunde entschuldigen, Mama erwartet mich. Sie ist in Not wegen ihres Bagues, der schon morgen in acht Tagen stattfinden soll, weil für den dritten Sonntag ein großes Wohlthätigkeitskonzert angelegt ist, das den Erfolg ihres Unternehmens beizubringen könnte.“
Zwanzigstes Kapitel.
 Während sich so ein Haden um den anderen löste, lebte Gräfin Verdenfeld in den gleichen Sorgen und Zweifeln weiter, lediglich auf ihre Vermutungen angewiesen, denen die Begegnung in den Kuranlagen zwar eine bestimmte Richtung gegeben hatte, die aber darum kaum minder schwer auf ihr lasteten.
 War sie auch ohne Aufenthalt weiter gegangen,

die heftige Erregung der beiden jungen Männer hatte sie doch wahrgenommen, und nun brachte sie diese Erregung mit Richards Fieberreden, mit Volvonds Reuehaftigkeit mit ihren Söhnen, mit Jane Relsons Besuchen in ursächlichen Zusammenhang. Volvond hieß Edgar, trotz also den gleichen Namen, den Richard in seiner Krankheit so oft genannt hatte, er konnte ihrer Schätzung nach nur wenige Jahre über dreißig zählen, war also zu einer Zeit geboren, wo ihr verstorbenen Gatte noch in Amerika weilte!
 Wohl war die Gräfin noch weit entfernt, die ganze Wahrheit zu ahnen, aber ausgerüstet mit der dem weiblichen Geiste oft in so hohem Grade innewohnenden Gabe des Errathens, war sie trotz aller inneren Sträubens zu der Ueberzeugung gelangt, daß in Volvonds Andern Verdenfeldsches Blut fliehe. Ihren Söhnen war dies jedenfalls bereits bekannt, und es mochte der Grund ihrer andauernden Verstimmung sein, obwohl es dem leichtfertigen Roy wenig ähnlich sah, sich durch eine derartige Entdeckung nachhaltig niederdrücken zu lassen. Wer aber konnte wissen, wie die Dinge sonst lagen? War es unmöglich, daß der Amerikaner übermäßige Ansprüche erhob, obendrein vielleicht noch mit unheimlichen Entstellungen drohte, falls seine Wünsche unerfüllt bleiben sollten?
 Die in ihrer Eigenliebe sowohl wie in ihrem innigsten Empfinden verletzte Frau war zu dieser Annahme sehr geneigt, trotzdem aber sagte sie sich, von lebhaftem Gerechtigkeitsgefühl befeuert, daß sie sich täuschen und Volvond möglicherweise berechtigt sein könne, über den verstorbenen Grafen zu klagen. Vor allen Dingen war es jedoch nötig, den thatsächlichen

Sachverhalt genau und den jungen Amerikaner wenigstens soweit kennen zu lernen, um sich ein Urtheil über ihn zu bilden.
 Einen Einblick in die Verhältnisse zu gewinnen, war indessen schwierig, wie sich die Gräfin nicht verhehlte. Den einfachsten Weg einschlagen und von den Söhnen Auskunft verlangen mochte sie nicht, weil sie überzeugt war, daß sie Rückschlüsse vorbringen und diese Last solange als möglich allein tragen würde; es blieb ihr nur ein Mittel zur Erreichung ihres Zieles, und dies bestand in dem Versuch, Volvond selbst zum Reden zu bringen. Ob er sich dazu verstehen würde, mußte freilich abgewartet werden, sie aber wollte wenigstens jede Gelegenheit benutzen, ihn zu beobachten und auszufragen.
 Da Richard ihn zum Frühstück erwartete, ließ sich heute schon mit der Ausführung dieses Vorhabens beginnen, und anstatt wie sonst die Vormittagsstunden zur Erledigung ihrer Korrespondenzen und zu kurzen Ausgängen zu benutzen, blieb die Gräfin im Zimmer des Sohnes sitzen, obwohl sie zu bemerken glaubte, daß dieses Abweichen von der gewohnten Ordnung ihm peinlich war. Und diese Annahme war richtig, er fühlte sich wirklich recht unbehaglich, denn er traute weder sich noch Edgar das erforderliche Maß an Selbstbeherrschung zu, um bei dem bevorstehenden Wiedersehen wenigstens äußerlich ganz unbewegt zu bleiben. Er that dies um so weniger, als Jane Relson ihn noch am vergangenen Abend zu später Stunde benachrichtigt hatte, daß es zwischen Volvond und seiner Braut zur Aussprache gekommen und er von allem unterrichtet sei. Außerdem benutzte ihn das Weiden der Mutter noch aus einem anderen

Grunde. Deshalb wollte sie bei Volvonds Empfang zugegen sein, sie, die sich stets eilig zurückzog, wenn er den Besuch von Leuten erhielt, die ihr persönlich unbekannt waren? War Edgars Reuehaftigkeit mit ihm und Roy ihr so aufgefallen, daß sie der Wahrheit mehr oder minder nahe kommende Vermutungen in ihr erweckt, oder hatte er im Fieber vielleicht selber sein Geheimnis teilweise enthüllt?
 Richard wurde immer unruhiger, schließlich vermochte er nicht mehr stillzusitzen, und die Gräfin, die ihn aufmerksam, wenn auch heimlich beobachtete, empfand solches Bedauern mit ihm, daß sie sich entschloß, die Ausführung ihres Planes noch zu verschieben. In seiner unbeschreiblichen Erleichterung rollte sie ihre Handarbeit zusammen — da wurde der erwartete Gast gemeldet, und sie blieb. Er wandte sich hastig ab, jeder Nerv in ihm zuckte in danger Aufregung, und aus seinem Herzen stieg die heiße Bitte zum Himmel empor: „Derr, steh' uns bei!“
 Er sah auffallend bleich aus, dabei aber vollkommen ruhig und unbefangen, wie der Geistliche mit großer Befriedigung wahrnahm; ob die Anwesenheit der Stiefmutter ihn unangenehm berührte, war nicht zu erkennen. Er verbeugte sich gegen sie, deren Bruch sich bei seinem Anblick zusammenschürzte, denn sie sagte sich neuerdings: „Eine Täuschung ist undenkbar!“ und hielt gelassen die scharf prüfenden Blicke der innerlich schwer ringenden Frau aus, die mit weit lebhafterem Interesse an ihm hing, als sich aus den Umständen erklärte. Dieraus begrüßte er Richard, ihm mit Wärme die Hand drückend. „Ich bin zu früh gekommen, meine Uhr muß vorgehen, und ich bitte, mich zu entschuldigen.“ (Fortf. folgt.)

schon den französischen, sowie holländischen...
In den letzten Jahren wurde der Export von...

Der Jahresbericht des Bundes der Industriellen...
Der Jahresbericht des Bundes der Industriellen...

Der Jahresbericht der Baumwoll- und Seiden-...
Der Jahresbericht der Baumwoll- und Seiden-...

Der Jahresbericht der Porzellan-Industrie...
Der Jahresbericht der Porzellan-Industrie...

Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...
Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...

Der Jahresbericht der Zucker-Industrie...
Der Jahresbericht der Zucker-Industrie...

Der Jahresbericht der Textil-Industrie...
Der Jahresbericht der Textil-Industrie...

Wort, zur Bildung eines Dividenden-Ergänzungsfonds 22400

Der Jahresbericht des Bundes der Industriellen...
Der Jahresbericht des Bundes der Industriellen...

Der Jahresbericht der Baumwoll- und Seiden-...
Der Jahresbericht der Baumwoll- und Seiden-...

Der Jahresbericht der Porzellan-Industrie...
Der Jahresbericht der Porzellan-Industrie...

Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...
Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...

Der Jahresbericht der Zucker-Industrie...
Der Jahresbericht der Zucker-Industrie...

Der Jahresbericht der Textil-Industrie...
Der Jahresbericht der Textil-Industrie...

dem Ende, zu welchem sie über Hamburg-Bremen nach Eng-...
dem Ende, zu welchem sie über Hamburg-Bremen nach Eng-...

Der Jahresbericht der Baumwoll- und Seiden-...
Der Jahresbericht der Baumwoll- und Seiden-...

Der Jahresbericht der Porzellan-Industrie...
Der Jahresbericht der Porzellan-Industrie...

Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...
Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...

Der Jahresbericht der Zucker-Industrie...
Der Jahresbericht der Zucker-Industrie...

Der Jahresbericht der Textil-Industrie...
Der Jahresbericht der Textil-Industrie...

Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...
Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...

Stadt-Museum (Kreuzstraße 10, II). Sonntags 11-1, Wen-...
Stadt-Museum (Kreuzstraße 10, II). Sonntags 11-1, Wen-...

Der Jahresbericht der Baumwoll- und Seiden-...
Der Jahresbericht der Baumwoll- und Seiden-...

Der Jahresbericht der Porzellan-Industrie...
Der Jahresbericht der Porzellan-Industrie...

Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...
Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...

Der Jahresbericht der Zucker-Industrie...
Der Jahresbericht der Zucker-Industrie...

Der Jahresbericht der Textil-Industrie...
Der Jahresbericht der Textil-Industrie...

Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...
Der Jahresbericht der Eisen-Industrie...

Foultard-Seide 95 pfg. Bis Mk. 5.85 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant). Seiden-Damaste, Seiden-Hastkleider etc.

Personen-Sonderzüge Dresden-Weiß. Befähigt der Pferderennen bei Weiß werden am Ostermontag, den 3. und Sonntag, den 9. April nachmittags Personen-Sonderzüge nach Bedarf abgefahren

K. k. priv. Aufw. Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Einladung zur 41. ordentlichen General-Versammlung der hienigerberechtigten Aktionäre

Königliche Baugewerkschule Dresden. Die Ausstellung der im Winterhalbjahre 1898/99 angefertigten Arbeiten der Schüler

Bekanntmachung. Die 4. Klasse der 135. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie wird den 10. und 11. April 1899

Der Verwaltungsrath. 35. Was der Generalversammlung Theil zu nehmen ist jeder Aktionär berechtigt

Kirchennachrichten für Gründonnerstag, den 30. März 1899. A. Evangelisch-lutherische Landeskirche

Königliche Lotterie-Direktion. Auf Antrag des Bauunternehmers Franz Louis Witzel in Wilsau und Genossen

Der Verwaltungsrath. 36. Die Aktionäre müssen, um ihr Stimmrecht in der Generalversammlung ausüben zu können

Kirchennachrichten für Gründonnerstag, den 30. März 1899. B. Evangelisch-lutherische Landeskirche

Table with 6 columns: Datum, Wadzahl, Preis, Verlust, Gewinn, Verbleib. Shows lottery results for 27. März and 28. März.

Königliche Kreisbauernschaft. Auf Antrag des Bauunternehmers Franz Louis Witzel in Wilsau und Genossen

Kirchennachrichten für Gründonnerstag, den 30. März 1899. C. Evangelisch-lutherische Landeskirche

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text for the State and University Library in Dresden.

Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden.

Die Generalversammlung vom 21. März 1899 hat beschlossen, das Grundkapital unserer Gesellschaft um nom. M. 5,000,000.— durch Ausgabe von 5000 New-Aktien à 1000 Mark zu erhöhen. Die neuen Aktien nehmen vom 1. Juli er. ab an der Dividende teil, sobald sie für das laufende Jahr nur die Hälfte derjenigen Dividende empfangen, welche auf die alten Aktien à 1000 M. zur Verteilung gelangt.

Die neuen Aktien sind mit der Ausgabe fest begeben, daß sie den Inhabern der alten Aktien zum Course von 118 % zum Bezuge anzubieten sind.

Auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung, welcher am 24. März d. J. in das Handels-Register des Königl. Amtsgerichts zu Dresden eingetragen ist, werden hiermit die vorbezeichneten 5000 Aktien à 1000 Mark den Inhabern der alten Aktien unter folgenden Bedingungen zum Bezuge angeboten:

1. Auf je M. 5000.— alte Aktien kann eine neue Aktie von M. 1000.— bezogen werden. Ueberschüssige Bezugsrechte werden nicht berücksichtigt.
2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes bis einschließlich dem 8. April 1899 in den Wochentagen in Dresden bei der Kasse der Gesellschaft,
 - Berlin • • Berliner Handels-Gesellschaft, oder
 - • • Berliner Bank,
 - Leipzig • dem Bankhause Hammer u. Schmidt

anzuüben. Wer daselbst getradet machen will, hat die alten Aktien ohne Dividendenscheine mit zwei gleichlautenden, von ihm vollzogenen Anmeldebögen, welche bei den Bezugsstellen in Empfang genommen werden können, zur Abtrepelung einzureichen und gleichzeitig 25 %, sowie das Agio von 18 %, mithin für jede Aktie à M. 1000.— — M. 480.— baar zu zahlen. Die eingereichten alten Aktien werden nach der Abtrepelung zurückgegeben.

3. Die Vollzahlung kann zu jeder Zeit bei der Bezugsstelle, bei welcher die Anmeldung erfolgt ist, geleistet werden, maß aber ohne weitere Aufforderung bei Vermeidung der in den Artikeln 184 und 184 a des Handelsgesetzbuches vorgesehene Rechtsfolgen bis zum 20. Juli er. geschehen. Andere als baare Zahlungen sind unzulässig.

4. Ueber die Einzahlungen werden einfache Quittungen auf den Anmeldebögen erteilt. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt Zug um Zug gegen die Vollzahlung und Rückgabe der quittierten Anmeldebögen. Interimskontierungen oder Scheine gelangen nicht zur Ausgabe.

Dresden, den 27. März 1899.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Der Vorstand.

Th. Horn. N. Klötzer.

Coupons-Einlösung.

Die am 1. April 1899 fälligen Coupons, Dividendenscheine und ge-
loosten Werthpapiere lösen wir bereits von jetzt ab ein.
Dresden, im März 1899.

Gebr. Arnhold,

Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 16 und
Dresden-Neustadt: Hauptstrasse 38.

2245

Philipp Elimeyer

Commandite des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins, Berlin und Köln,

Hauptgeschäft: Prager Strasse 5, I.

Depositenkasse u. Wechselstube: Marschallstrasse 1, part.

Sämmtliche am 1. April 1899 fälligen Coupons werden bereits von
jetzt ab an meinen Kassen eingelöst.

Dresden, im März 1899.

2413

Sächsische Bodencreditanstalt.

Bezugsrecht auf Nominal M. 2,000,000 neue Aktien der Sächsischen Bodencreditanstalt
in Dresden.

Die ordentliche Generalversammlung der Sächsischen Bodencreditanstalt vom 4. März 1899 hat beschlossen, das
Actiencapital der Gesellschaft von gegenwärtig M. 5,000,000 auf M. 7,000,000 zu erhöhen durch Ausgabe
von 2000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien im Nennwerthe von je M. 1000.—, welche an der Dividende für das Geschäftsjahr 1899 pro
rata temporis und pro rata der geleisteten Einzahlungen theilnehmen.

Der Beschluß auf Erhöhung des Actiencapitalis ist am 14. März a. c. in das Handelsregister eingetragen worden.

Die neuen Aktien sind von uns fest übernommen worden mit der Maßgabe, daß dieselben unsererseits zum Course von 123 %

den alten Actionären der Sächsischen Bodencreditanstalt

zum Bezuge anzubieten sind.

Demgemäß fordern wir die Besitzer der alten Aktien hiermit an, das ihnen zustehende Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen
anzuüben:

1. Auf je Nom. M. 5000.— alte Aktien entfallen zwei neue Aktien à M. 1000.— Nominal.
2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes in der Zeit

vom 20. März bis einschließlich 1. April a. c.

- bei der **Dresdner Bank** in **Dresden**,
- • **Sächsischen Bank** zu **Dresden** in **Dresden** und deren Filialen
in **Leipzig**, **Chemnitz**, **Reichenbach i. V.** und **Zwickau**,
- Herrn **H. C. Plaut** in **Leipzig**,
- **Chr. Gotth. Brückner** in **Mylau**,
- der **Dresdner Bank** in **Berlin**

während der üblichen Geschäftsstunden geltend zu machen. Zu diesem Zwecke sind die alten Aktien ohne Dividendenscheine mit
zwei gleichlautenden Anmeldebögen, zu denen Formulare bei den Bezugsstellen erhältlich sind, zur Abtrepelung einzureichen. Zu-
gleich mit der Einreichung sind 25 % des Nominalbetrages der jungen Aktien und das Agio von 23 %,

mithin zusammen 48 % = M. 480.— für jede neue Aktie von M. 1000.—

baar einzuzahlen. Ueber die Einzahlung wird auf einem der beiden Anmeldebögen, welcher alsdann dem Einreicher zurückgegeben
wird, quittirt. — Die eingereichten alten Aktien werden nach erfolgter Abtrepelung ebenfalls sofort zurückgegeben.

3. Auf die neuen Aktien sind je weitere 25 % des Nominalbetrages am 1. September, 1. November und 30. Dezember 1899 ein-
zuzahlen.

4. Ueber die zweite und dritte Einzahlung wird ebenfalls auf dem dem Einreicher zurückgegebenen Anmeldebogen quittirt. Die Aus-
händigung der neuen Aktien erfolgt gegen die Vollzahlung und gegen Rückgabe des mit den Quittungen über die vorangegangenen
Einzahlungen versehenen Anmeldebogens an derselben Stelle, an welcher die erste Einzahlung geleistet ist.

5. Den Schlußstempel hat der das Bezugsrecht ausübende Actionär zu tragen.

Dresden, den 18. März 1899.

Dresdner Bank.

2308

CHOCOLAT MENIER

Die Größte Fabrik der Welt.

50,000 Kilos.

Zu haben in allen Spezerei-
DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND
Conditoreien.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Dresden, Altmarkt 13.

Actienkapital: 15 Millionen Mark.

Reservefonds: 4,25 Millionen Mark.

Zur sicheren Aufbewahrung von Werthpapieren aller Art,
Schriftstücken, Schmuckgegenständen etc.

empfehlen wir unsere

feuer- und diebessichere Stahlkammer

mit vermietbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluss des Miethers stehen,
zur gefl. Benutzung für kürzere oder längere Zeit.

Oster-Brodchen

allerfeinster Qualität.

Specialität:

Karlsbader
Original-Geback.

Franzsemmeln

Karlsbader
Original-Geback.

von hervorragender Güte

von früh bis Abend stets warm.

Neu!

Englischen Kuchen

Neu!

Fernsprecher 183.

Fein-Bäckerei

Fernsprecher 183.

Hermann Angermann, Webergasse 35.

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen.,
Boulevard.

Hochparterre

in elegantem Villenstil, bestehend aus 6 Zimmern, gr. Küche, Badezimmer,
Wäschkammer, reichl. Zubehör — elektrischer Lichtanlage — ist sofort oder später
zu vermieten. Preis 3000 M. 2772

Alteater Str. 30 I.

Oscar Renner,

Bier-Groß-Handlung,

Dresden, Friedrichstraße 19.

2 Fernsprechanhänge: I, 176. I, 2025.

Vertretungen nur allerersten Ranges:

Bürgerliches Bräuhaus

in Pilsen,

gegründet 1842.

Vertretung seit 23 Jahren.

Brauerei „zum Spaten“

von Gabriel Sedlmayr in München.

Vertretung seit 23 Jahren.

I. Culmbacher Aktien-Export-Bierbrauerei
in Culmbach.

Monatlicher Bezug ca. 50 Doppeladungen (à 200 Str.) Bier.
Besond. nur in Originalflaschen der Brauereien.

Dresden
Königliche
Sächsische
Landes-
bibliothek
No. 1000
1001
1002
1003
1004
1005
1006
1007
1008
1009
1010
1011
1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039
1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048
1049
1050
1051
1052
1053
1054
1055
1056
1057
1058
1059
1060
1061
1062
1063
1064
1065
1066
1067
1068
1069
1070
1071
1072
1073
1074
1075
1076
1077
1078
1079
1080
1081
1082
1083
1084
1085
1086
1087
1088
1089
1090
1091
1092
1093
1094
1095
1096
1097
1098
1099
1100
1101
1102
1103
1104
1105
1106
1107
1108
1109
1110
1111
1112
1113
1114
1115
1116
1117
1118
1119
1120
1121
1122
1123
1124
1125
1126
1127
1128
1129
1130
1131
1132
1133
1134
1135
1136
1137
1138
1139
1140
1141
1142
1143
1144
1145
1146
1147
1148
1149
1150
1151
1152
1153
1154
1155
1156
1157
1158
1159
1160
1161
1162
1163
1164
1165
1166
1167
1168
1169
1170
1171
1172
1173
1174
1175
1176
1177
1178
1179
1180
1181
1182
1183
1184
1185
1186
1187
1188
1189
1190
1191
1192
1193
1194
1195
1196
1197
1198
1199
1200

Dresdner Börse, 28. März 1899.

Table listing various securities and bonds, including 'Preussische Staatspapiere', 'Sächsische Staatspapiere', and 'Stadt-Anleihen'.

Table listing 'Kurs der Aktien' (Stock Prices) for various companies and banks, such as 'Bank für Sozialwesen' and 'Königliche Bank'.

Table listing 'Kurs der Obligationen' (Bond Prices) for various companies and banks, including 'Königliche Bank' and 'Königliche Eisenbahn'.

Table listing 'Kurs der Aktien' (Stock Prices) for various companies, including 'Königliche Eisenbahn' and 'Königliche Maschinenfabrik'.

Table listing 'Kurs der Aktien' (Stock Prices) for various companies, including 'Königliche Eisenbahn' and 'Königliche Maschinenfabrik'.

Table listing 'Kurs der Aktien' (Stock Prices) for various companies, including 'Königliche Eisenbahn' and 'Königliche Maschinenfabrik'.

Vertical text on the left margin, possibly containing page numbers or other identifiers.

Dresdner Börse, 28. März 1899.

Becktel. Kautschuk pr. 100 St. 2 1/2 % ...

Die im Kursblatt des Industrie...

Vorabendbericht vom 28. März. Berlin...

Berlin, 28. März. (Schluß) ...

Neueste Börsennachrichten.

Wien, 28. März. (Schluß) ...

Dresdner 1875 98,75, Schlager 2 1/2 % ...

Berlin, 28. März. (Schluß) ...

Sachsen-Anhalt 112,60, Nationalbank ...

Berlin, 28. März. (Schluß) ...

Berlin, 28. März. Der Bericht über ...

Dresden, 28. März. (Schluß) ...

185,50, Alabaster 241,50, Rentenbank ...

London, 28. März. (Schluß) ...

100%, Ottomankauf 12%, Kaschier ...

Wien, 28. März. (Schluß) ...